



Behördenmanagement

Fortbildung 2018

für Führungskräfte und

Führungskräftenachwuchs

GRUßWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

Führung erfordert persönliches Format. Persönliches Format ist kein Zufall - es kann durch systematische Arbeit am eigenen Führungsstil entwickelt werden.

Führen erfordert auch den Mut, sich der Fremd- Wahrnehmung, etwa im Rahmen eines konstruktiven Führungsdialogs zu stellen. Dieser Mut wird belohnt - denn gute und selbstreflektierte Führung sichert die Nachhaltigkeit der Führungsarbeit.

Gerade in dem mit der Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs anstehenden Veränderungsprozess ist es besonders wichtig, dass es Führungskräfte verstehen, mit Skepsis, Ängsten, gegebenenfalls auch Ablehnung oder Widerstand richtig und konstruktiv umzugehen.

Das Fortbildungsprogramm für Führungskräfte soll eine Hilfestellung für die Gestaltung der nicht immer einfachen Aufgabe der Führungsarbeit sein. Um dabei den größtmöglichen Nutzen für Sie als Führungskräfte zu erreichen, wird das Fortbildungsprogramm in jedem Jahr durch neue Themen und neue Trainer kontinuierlich und dynamisch angepasst. Neue Führungskräfte können wertvolles Wissen durch den Besuch der aufeinander aufbauenden Module erwerben. Erfahrene Führungskräfte können ihr Wissen auffrischen oder aber durch den wiederholten Besuch bewährter Tagungen verfestigen.

Unsere Führungsseminare richten sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit formeller Führungsverantwortung und solche, die in absehbarer Zeit formeller Führungsverantwortung übernehmen.

Es freut mich, dass wir auch im kommenden Jahr zusätzlich zu bewährten auch neue verhaltensorientierte Tagungen anbieten und das Programm zudem durch Fachtagungen ergänzen können.

Ich hoffe, dass die Angebote auf Ihr Interesse stoßen und zu Ihrer Arbeitszufriedenheit beitragen können.

Philipp Fernis



Staatssekretär im Ministerium der Justiz



Philipp Fernis
Staatssekretär im Ministerium der
Justiz

Vorwort

Führungs- und Führungsnachwuchskräfte der rheinland-pfälzischen Justiz haben ihre fachliche Leistungsfähigkeit seit jeher bereits erfolgreich unter Beweis gestellt. Um auch als Führungskraft überzeugen zu können, müssen weitere Faktoren wie Sozial- und Kommunikationskompetenz sowie Einfühlungsvermögen vorhanden sein und gestärkt werden.

Führungskräfte, die einen kooperativen Führungsstil haben, respektvoll und mit Empathie führen und die moderne, angemessene Führungsmethoden anwenden, erfahren für ihre Führungsarbeit nicht nur deutlich mehr Anerkennung von ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sondern werden von ihnen auch aktiv und verantwortlich bei der Erfüllung ihrer Aufgaben unterstützt.

Das hier vorliegende Fortbildungsangebot soll den Führungskräften der Justiz helfen, ihre Führungsaufgaben auf der Grundlage eines positiven und optimistischen Menschenbildes kompetent, verantwortungsvoll und methodisch sicher auszuüben.

Erfahrene und angehende Führungskräfte sollen dabei unterstützt werden, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Entscheidungen und Verantwortung einzubinden, ihre Leistungspotentiale richtig einzusetzen, vorhandene Talente zu nutzen und zu entwickeln und die Zufriedenheit der Mitarbeiter durch moderne, faire und kompetente Führungsarbeit zu fördern.

Da sich die Arbeitswelt heute schneller wandelt als je zuvor müssen Führungskräfte in der Lage sein, zusammen mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die vielfachen technischen, organisatorischen und verhaltensbezogenen Veränderungen zu erkennen, aufzugreifen und als Herausforderung gemeinsam zu bewältigen. Förderlich und unverzichtbar hierfür ist eine vertrauensvolle Kommunikation und verlässliche Information.

Die Führungskräfte der Justiz haben eine Vorbildrolle und müssen diese konsequent vorleben. Nur mit Offenheit für Neues können sie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Ziele einer bürgernahen Justiz überzeugend gewinnen.

Führungskräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Partner bei der Bewältigung der vielfältigen und schwierigen Aufgaben. Sie verhalten sich auch im Konfliktfall stets konstruktiv, lösungsorientiert und respektvoll, um auch so die Leistungskraft und die Reputation der Justiz in Rheinland-Pfalz zu fördern.

Das Fortbildungsteam wünscht Ihnen viel Erfolg und Arbeitszufriedenheit.

Allgemeine Hinweise zum Programm für Führungskräfte und Führungskräftenachwuchs

Veranstalter

Veranstalter der Seminare für Führungskräfte und Führungskräftenachwuchs ist das Ministerium der Justiz Rheinland-Pfalz. Bei Erfüllung dieser Aufgabe werden wir durch unterschiedliche - auf Führungskräftebildungen spezialisierte - Institute unterstützt.

Bei Fragen zum Inhalt wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Stein-Hobohm (TelNr. 01631-164891, E-Mail: Dr.Victoria.Stein-Hobohm@jm.rlp.de).

Bei Fragen zur Organisation wenden Sie sich bitte an Frau Simmet (TelNr. 01631-164843, E-Mail: Claudia.Simmet@jm.rlp.de).

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Erfahrene, neue und angehende Führungskräfte mit Weisungsbefugnis oder delegierter Weisungsbefugnis aus dem Kreis der Behörden- und Geschäftsleitungen werden bei der Teilnehmerauswahl bevorzugt berücksichtigt.

Nachrangig zugelassen sind neben den formellen Vorgesetzten aber auch all jene Menschen, die im unmittelbaren Arbeitsumfeld und in der unmittelbaren Arbeitsbeziehung faktische Handlungs- und Gestaltungskompetenz besitzen und Einfluss nehmen können und sollen.

Seminarformen

In diesem Jahr werden neben den verhaltensorientierten Schulungen auch wieder Fachfortbildungen angeboten. Die **verhaltensorientierten** Schulungen sind in **drei Modulreihen** aufgeteilt:

Die **Basis-Module** eignen sich für neue und angehende Führungskräfte; nachrangig auch für erfahrene Führungskräfte, sofern das Bedürfnis besteht, bereits erworbene Kenntnisse aufzufrischen oder sich aus einer anderen Perspektive mit Führungsfragen zu befassen.

Die **Aufbaumodule** eignen sich für erfahrene und neue Führungskräfte, die bereits über Basiswissen verfügen.

Die **Spezial-Module** eignen sich für erfahrene und neue Führungskräfte. Orientieren Sie sich bitte hinsichtlich der Teilnahmevoraussetzungen an den jeweiligen Tagungsbeschreibungen.

Die **Fachfortbildungen** sind für alle (angehenden) Führungskräfte und Verwaltungsmitarbeitenden, die mit den Themen befasst sind, offen.

Veranstaltungsorte

Veranstaltungen werden im Tagungshaus der Justiz in Bad Kreuznach, Stadtteil Bad Münster am Stein-Ebernburg, bei der Deutschen Richterakademie in Trier, im Tagungshotel Felsbachhof in Ulmet und im Ministerium der Justiz in Mainz durchgeführt. Inhaltlich und organisatorisch werden die Veranstaltungen durch uns oder von uns ausgewählten Tagungsleiterinnen und -leitern betreut.

Seminarzeiten

Die Seminare beginnen und enden in der Regel folgendermaßen:

- a) eintägige Veranstaltungen 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
- b) mehrtägige Veranstaltungen
 - erster Tag: 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 - übrige Tage: 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 - letzter Tag 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Die Referentin, der Referent kann in Abstimmung mit den Teilnehmenden die Tagungszeiten davon abweichend festlegen.

Reisekosten

Die Regelung der Reisekosten können sie den entsprechenden Hinweisen auf unserer Homepage <http://s.rlp.de/Anmeldung> entnehmen.

Anmeldung

Für die Seminaranmeldung steht im Internet ein Online-Formular zur Verfügung. (<http://s.rlp.de/AnmeldeformularFortbildung>) **Bitte beachten Sie, dass zur Anmeldung für Tagungen für Führungskräfte zusätzliche Angaben erforderlich sind (Führungsfunktion, etwaige Dauer der Wahrnehmung von Führungsaufgaben).** Zusätzlich weisen wir darauf hin, dass die Meldebehörden die **Meldungen bis zum 15. November 2017 benötigen.**

Bei Überbuchung werden nicht berücksichtigte Anmeldungen in eine Warteliste aufgenommen und dort als Ersatzteilnehmende geführt. Es empfiehlt sich, den Termin freizuhalten. Wird ein Seminarplatz frei, werden Sie vom Fortbildungsreferat umgehend informiert.

Themenvorschläge für weitere Fortbildungsveranstaltungen

Ein gutes Fortbildungsangebot muss am tatsächlichen Bedarf orientiert sein. Falls Sie Ideen für weitere Fortbildungsveranstaltungen haben, teilen Sie uns diese gerne mit: <http://s.rlp.de/VorschlagsformularFortbildung>.



Behördenmanagement - Inhaltsverzeichnis

Basismodule

Neu	Mit persönlichem Format zur Führungsakzeptanz – Basis IV	02.05. bis 03.05.2018	Bad Kreuznach	FB-04
Neu	Methoden zur Führung von Teams – Basis V	30.08. bis 31.08.2018	Bad Kreuznach	FB-05
Neu	Werkstatt „Führungsdialog“ – Basis VI	29.10. bis 30.10.2018	Bad Kreuznach	FB-06

Aufbaumodule

	Führungskommunikation – Leitung und Moderation von Besprechungen – Modul III	29.01. bis 31.01.2018	Bad Kreuznach	FA-01
Neu	Rhetorische Kommunikation in der Führungsarbeit	14.03. bis 16.03.2018	Trier	FA-02
Neu	Trainingsseminar schwierige Gespräche in Führungssituationen	24.04. bis 25.04.2018	Trier	FA-03
	Führungskommunikation – Leitung und Moderation von Besprechungen – Modul III	23.10. bis 25.10.2018	Bad Kreuznach	FA-04

Spezialmodule

	Akzeptanzmanagement	23.01.2018	Mainz	FS-01
Neu	Führungsverhaltenstraining für erfahrene Führungskräfte – ein Update	26.02. bis 28.02.2018	Trier	FS-02
Neu	Kollegiale Beratung für Geschäftsleiter/innen	01.03. bis 02.03.2018	Trier	FS-03
	Führen von Mitarbeitenden mit Leistungsdefiziten	17.04. bis 18.04.2018	Trier	FS-04
Neu	Hochleistung ohne Stress? – Belastung reduzieren – Resilienz stärken	28.08. bis 29.08.2018	Ulmet	FS-05
	Akzeptanzmanagement	25.09.2018	Mainz	FS-06

Fachfortbildungen

Neu	Landespersonalvertretungsgesetz für Führungskräfte	15.05.2018	Mainz	FF-01
Neu	Disziplinarrecht	20.06.2018	Mainz	FF-02
Neu	Update öffentliches Dienstrecht	13.09.2018	Mainz	FF-03
Neu	Aufstellung und Bewirtschaftung der Stellenpläne	08.11.2018	Mainz	FF-04

Übersicht über die Modulreihen

Spezialmodule (Zusatz- und Sondermodule)

NEU
Führungsverhaltens-training
für erfahrene
Führungskräfte

Akzeptanzmanagement (E-
Akte)

NEU
Hochleistung ohne Stress

NEU
Kollegiale Beratung für
Geschäftsleiter/innen

Führen von
Mitarbeitenden mit
Leistungsdefiziten

Aufbaumodule (Vertiefungsmodule)

NEU
Rhetorische Kommunikation

NEU
Trainingsseminar
schwierige Gespräche

Modul III (Dr. Hutter)
Leitung und Moderation
von Besprechungen

Basismodule (Pflichtmodule)

NEU
Mit persönlichem Format
zur Führungsakzeptanz

NEU
Methoden zur Führung
von Teams

NEU
Werkstatt
„Führungsdialog“

Basismodule

Mit persönlichem Format zur Führungsakzeptanz

Basismodul IV - FB-04

Warum wird dieses Seminar angeboten?	<ul style="list-style-type: none">➤ Weil der Führungserfolg von der Persönlichkeit des Führenden wesentlich bestimmt wird➤ Weil die Mitarbeiter/innen sehr bestimmte Erwartungen über die Persönlichkeit ihrer Führungskraft haben➤ Weil persönliches Format kein Zufall ist und systematisch für die Führungsarbeit entwickelt werden kann
Für wen ist dieses Seminar?	Für alle (angehenden) Führungskräfte und Projektleiter/innen; vorzugsweise für die Teilnehmenden der Basismodule FB-01 bis FB-03 aus dem Jahr 2017
Welche Ziele werden erreicht?	<ul style="list-style-type: none">➤ Die Teilnehmenden erfahren, was Mitarbeiter/innen von einer Führungspersönlichkeit erwarten➤ Die Teilnehmenden lernen Fremd-Wahrnehmungen zur eigenen Führungspersönlichkeit kennen und kritisch zu analysieren➤ Die Teilnehmenden lernen legitimierende Verhaltensstrategien zur Förderung der Führungsakzeptanz kennen
Welche Kompetenzen können erworben werden?	<ul style="list-style-type: none">➤ Die Teilnehmenden können Entscheidungen zur Veränderung ihrer Führungspersönlichkeit treffen➤ Die Teilnehmenden können Entscheidungen über legitimierende Führungsverhaltensweisen treffen
Wo kann das Gelernte eingesetzt werden?	In allen Führungssituationen
Welche Seminarinhalte werden vermittelt?	<ul style="list-style-type: none">➤ Ausgewählte Grundlagen der Persönlichkeitspsychologie➤ Legale vs. legitime Führung➤ Forschungsergebnisse zur Erwartung der Mitarbeitenden an die Führungspersönlichkeit➤ Grundlagen der Verhaltenslogik und Verhaltensmoral➤ Persönlichkeitsmuster und Führungsakzeptanz➤ Wie ändere / entwickle ich meine Führungspersönlichkeit
Methoden	Fach-Input, Statistik-Analysen, Diskussionen, Praxisbeispiele, Test-Labor, Gruppenarbeit, Einzelarbeit
Termin	Mittwoch, den 2. bis Donnerstag, den 3. Mai 2018
Ort	Bad Kreuznach, Tagungshaus der Justiz Bad Münster am Stein-Ebernburg
Referent	Dr. Reinhardt Biffar, ERBEE ASSOCIATES

Methoden zur Führung von Teams

Basismodul V - FB-05

Warum wird dieses Seminar angeboten?	<ul style="list-style-type: none">➤ Weil die Leistungsfähigkeit der Teamkooperation entscheidend für den Teamgesamterfolg ist➤ Weil die Führung von Hochleistungsteams wichtige Erfolgsfaktoren beachten, realisieren und fördern muss➤ Weil Leistungsbereitschaft maßgeblich von der Kooperationsqualität im Team beeinflusst wird
Für wen ist dieses Seminar?	Für alle (angehenden) Führungskräfte und Projektleiter/innen; vorzugsweise für die Teilnehmenden der Basismodule FB-01 bis FB-03 aus dem Jahr 2017
Welche Ziele werden erreicht?	<ul style="list-style-type: none">➤ Wichtige teampsychologische Erkenntnisse können bei der Gestaltung ihrer Teamprozesse genutzt werden➤ Fehlentwicklungen in der Teamarbeit können frühzeitig erkannt und wirkungsvoll gegengesteuert werden
Welche Kompetenzen können erworben werden?	<ul style="list-style-type: none">➤ Die Teilnehmenden können den Kooperations-Output von Aufgabenteams systematisch steigern und die Kooperations-Qualität auch in schwierigen Situationen erhalten und fördern➤ Die Teilnehmenden können Missverständnisse, Vertrauensverluste und Kooperationskonflikte vermeiden
Wo kann das Gelernte eingesetzt werden?	In allen Führungssituationen, in denen der Gesamterfolg von einer effizienten, verlässlichen und leistungsfähigen Teamarbeit abhängt
Welche Seminarinhalte werden vermittelt?	<ul style="list-style-type: none">➤ Verlässlichkeit, Verantwortungsbereitschaft und effektive Kommunikation im Team fördern➤ Wir-Gefühl und Teamgeist stärken, unproduktive Teamkonflikte vermeiden➤ Ein motivierendes Teamklima etablieren und die Leistungsbereitschaft der Teammitglieder fördern➤ Wie funktionieren ein verlässliches Reporting und ein wirksames Ziele-Management in der Teamarbeit?➤ Kapazitätsengpässe steuern und Belastungssituationen erfolgreich überwinden➤ Häufige Fehler in der Teamarbeit sicher vermeiden
Methoden	Fach-Input, Diskussion, Anwendungsbeispiele, Case Study, Sharings
Termin	Donnerstag, den 30. bis Freitag, den 31. August 2018
Ort	Bad Kreuznach, Tagungshaus der Justiz Bad Münster am Stein-Ebernburg
Referent	Dr. Reinhardt Biffar, ERBEE ASSOCIATES

Werkstatt „Führungsdialog“

Basismodul VI - FB-06

Warum wird dieses Seminar angeboten?	<ul style="list-style-type: none">➤ Weil der Austausch über Führungs- und Kooperationserwartungen wichtige Orientierungshilfen gibt➤ Weil Führungskräfte faire Kritik und Feedback zur Optimierung der Führungsarbeit nutzen können➤ Weil Führungskräfte Erwartungen, Wahrnehmungen und Kritik zu ihrem Führungsverhalten kennenlernen
Für wen ist dieses Seminar?	Für alle (angehenden) Führungskräfte und Projektleiter/innen; vorzugsweise für die Teilnehmenden der Basismodule FB-01 bis FB-03 aus dem Jahr 2017
Welche Ziele werden erreicht?	<ul style="list-style-type: none">➤ Die Teilnehmenden lernen Ziele und Strategien des Führungsdialogs kennen➤ Die Teilnehmenden lernen die Methode des Führungsdialogs kennen➤ Die Teilnehmenden lernen, wie sie einen Führungsdialog initiieren und moderieren, ihn auswerten und für die Optimierung von Führung und Kooperation nutzen
Welche Kompetenzen können erworben werden?	<ul style="list-style-type: none">➤ Die Teilnehmenden können einen konstruktiven Führungsdialog initiieren und aufrecht erhalten➤ Die Teilnehmenden können praktische Verbesserungen bei Führung und Kooperation realisieren➤ Die Teilnehmenden können einen Führungsdialog richtig moderieren und auswerten
Wo kann das Gelernte eingesetzt werden?	In allen täglichen Führungssituationen
Welche Seminarinhalte werden vermittelt?	<ul style="list-style-type: none">➤ Ziele, Strategie und Methode des Führungsdialogs➤ Planung, Organisation und Auswertung des Führungsdialogs➤ Überwindung von Barrieren beim Führungsdialog: Ängste, Hemmungen, Unsicherheiten, Widerstände➤ Moderationstechniken➤ Sicherung von Authentizität, Fairness, Offenheit, Vertrauen und Partnerschaft➤ Sicherung der Nachhaltigkeit der Ergebnisse des Führungsdialogs
Methoden	Fach-Input, Diskussion, Anwendungsbeispiele, Beispielworkshop, Führungsdialog
Termin	Montag, den 29. bis Dienstag, den 30. Oktober 2018
Ort	Bad Kreuznach, Tagungshaus der Justiz Bad Münster am Stein-Eberburg
Referent	Dr. Reinhardt Biffar, ERBEE ASSOCIATES

Aufbaumodule

Führungskommunikation – Leitung und Moderation von Besprechungen

Aufbaumodul FA-01

Warum wird dieses Seminar angeboten?	<ul style="list-style-type: none">➤ Weil die Führungskommunikation in Gruppen noch schwieriger ist als die Durchführung von Einzelgesprächen➤ Weil sich konkrete Führungsarbeit häufig in Team- und Gruppensituationen vollzieht
Für wen ist dieses Seminar?	Für die Teilnehmenden des Aufbaumoduls FA-01 aus dem Jahr 2017
Welche Ziele werden erreicht?	Training der Vorbereitung und Durchführung von konstruktiven und zielorientierten Mitarbeiterbesprechungen
Welche Kompetenzen können erworben werden?	<ul style="list-style-type: none">➤ Die Teilnehmenden lernen, die entstehende Gruppendynamik zu erkennen und sensibel zu beeinflussen➤ Sie erfahren, dass Mitarbeiterbesprechungen ein effektives Instrument zur Information, Problemlösung und Motivation sind, wenn es der/dem Vorgesetzten gelingt, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur aktiven Mitarbeit und Übernahme von Verantwortung zu gewinnen
Wo kann das Gelernte eingesetzt werden?	In allen Führungs- und Gesprächssituationen mit Gruppen
Welche Seminarinhalte werden vermittelt?	<ul style="list-style-type: none">➤ Gruppendynamische Prozesse und ihr Einfluss auf Motivation und Kommunikation➤ Die Rolle der/des Vorgesetzten in Mitarbeiterbesprechungen➤ Vorbereitung und Strukturierung von Besprechungen➤ Informieren und kreatives Problemlösen in Besprechungen➤ Motivieren, Zusammenarbeit verbessern und Konflikte lösen in Besprechungen
Methoden	Sachvortrag, praktische Übungen
Termin	Montag, den 29. bis Mittwoch, den 31. Januar 2018
Ort	Bad Kreuznach, Tagungshaus der Justiz Bad Münster am Stein-Ebernburg
Referent	Dipl.-Soz. Angelika Rocklage, Institut Dr. Müller Köln

Rhetorische Kommunikation in der Führungsarbeit

Aufbaumodul FA-02

Warum wird dieses Seminar angeboten?	<ul style="list-style-type: none">➤ Weil Führungskommunikation das wichtigste Mittel praktischer Führungsarbeit ist➤ Weil Führungskommunikation die Mitarbeitenden für die Ziele und Aufgaben der Organisation gewinnt➤ Weil Führungskommunikation die Aktivitäten der Mitarbeitenden koordiniert und steuert
Für wen ist dieses Seminar?	Für alle (angehenden) Führungskräfte sowie Projektleiter/innen
Welche Ziele werden erreicht?	<ul style="list-style-type: none">➤ Die Teilnehmenden kennen die Techniken wirksamer Führungskommunikation und können sie sicher anwenden➤ Die Teilnehmenden verfügen über eine eigene Kommunikations-Toolbox für Führungssituationen➤ Die Teilnehmenden können wirksame Sprechgruppen in Gesprächen mit Mitarbeitenden erfolgreich einsetzen
Welche Kompetenzen können erworben werden?	<ul style="list-style-type: none">➤ Die Teilnehmenden können Gespräche effizient führen und steuern➤ Die Teilnehmenden können die Erreichung ihrer Gesprächsziele planen und verbessern➤ Die Teilnehmenden können Motivation und Übereinstimmung der Mitarbeitenden durch Kommunikation erhalten und fördern
Wo kann das Gelernte eingesetzt werden?	In allen Führungssituationen, in denen effizient, überzeugend und leistungsfördernd kommuniziert werden soll
Welche Seminarinhalte werden vermittelt?	<ul style="list-style-type: none">➤ Wirkungsvolle Führungskommunikation: Überzeugungskraft, Steuerungswirkung, Kompetenzeindruck➤ Kommunikations-Tools für Führungskräfte: Zur Führung in Gesprächen, zur Förderung der Motivation➤ Schwierige und belastende Mitarbeitergespräche wirksam vorbereiten und sicher führen➤ Wie steuert man Konflikte im/mit Gespräch?➤ Richtiger Umgang mit verbalen Aggressionen und negativen Emotionen in Gesprächen➤ Do and Don't in der Kommunikation mit Mitarbeitern
Methoden	Fach-Input, Diskussion, Anwendungsbeispiele, Erprobungssituationen, Sharings
Termin	Mittwoch, den 14. bis Freitag, den 16. März 2018
Ort	Trier, Deutsche Richterakademie
Referent	Dr. Reinhardt Biffar, ERBEE ASSOCIATES

Trainingsseminar schwierige Gespräche in Führungssituationen

Aufbaumodul FA-03

Warum wird dieses Seminar angeboten?	➔ Weil die Gesprächsführung für die Lösung schwieriger Führungssituationen häufig entscheidend ist
Für wen ist dieses Seminar?	Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des vierten und dritten Einstiegsamtes – einschließlich des Strafvollzugs – und deren Stellvertretungen.
Welche Ziele werden erreicht?	Training der eigenen Gesprächsführung in schwierigen Anforderungssituationen, die im Rahmen des Führungsalltags zu bewältigen sind
Welche Kompetenzen können erworben werden?	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Die Teilnehmenden lernen, das persönliche Kommunikationsverhalten in unterschiedlichen Anforderungssituationen gezielt zu trainieren ➔ Sie gewinnen so mehr Sicherheit und Souveränität bezogen auf das, was den Kern ihres Führungserfolgs ausmacht: Erfolgreiche Führungsgespräche ➔
Wo kann das Gelernte eingesetzt werden?	In allen Führungsgesprächen
Welche Seminarinhalte werden vermittelt?	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Mitarbeiter/innen für neue Aufgaben gewinnen ➔ Mit Demotivation von Einzelpersonen bzw. in einer Gruppe umgehen ➔ Bewertungsgespräche erfolgreich führen – konstruktiv Kritik üben ➔ Fehlverhalten und Leistungsdefizite beseitigen ➔ Ziel- und Beziehungskonflikte thematisieren und auflösen ➔ Schlichten wenn andere streiten
Methoden	Sachvortrag, praktische Übungen, Fallarbeiten, Feedback zum persönlichen Kommunikationsstil
Termin	Dienstag, den 24. bis Mittwoch, den 25. April 2018
Ort	Trier, Deutsche Richterakademie
Referent	Dr. Ralph Driever, Institut Dr. Müller Köln

Führungskommunikation – Leitung und Moderation von Besprechungen

Aufbaumodul FA-04

Warum wird dieses Seminar angeboten?	<ul style="list-style-type: none">➤ Weil die Führungskommunikation in Gruppen noch schwieriger ist als die Durchführung von Einzelgesprächen➤ Weil sich konkrete Führungsarbeit häufig in Team- und Gruppensituationen vollzieht
Für wen ist dieses Seminar?	Für die Teilnehmenden des Aufbaumoduls FA-05 aus dem Jahr 2017
Welche Ziele werden erreicht?	Training der Vorbereitung und Durchführung von konstruktiven und zielorientierten Mitarbeiterbesprechungen
Welche Kompetenzen können erworben werden?	<ul style="list-style-type: none">➤ Die Teilnehmenden lernen, die entstehende Gruppendynamik zu erkennen und sensibel zu beeinflussen➤ Sie erfahren, dass Mitarbeiterbesprechungen ein effektives Instrument zur Information, Problemlösung und Motivation sind, wenn es der/dem Vorgesetzten gelingt, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur aktiven Mitarbeit und Übernahme von Verantwortung zu gewinnen
Wo kann das Gelernte eingesetzt werden?	In allen Führungs- und Gesprächssituationen mit Gruppen
Welche Seminarinhalte werden vermittelt?	<ul style="list-style-type: none">➤ Gruppendynamische Prozesse und ihr Einfluss auf Motivation und Kommunikation➤ Die Rolle der/des Vorgesetzten in Mitarbeiterbesprechungen➤ Vorbereitung und Strukturierung von Besprechungen➤ Informieren und kreatives Problemlösen in Besprechungen➤ Motivieren, Zusammenarbeit verbessern und Konflikte lösen in Besprechungen
Methoden	Sachvortrag, praktische Übungen
Termin	Dienstag, den 23. bis Donnerstag, den 25. Oktober 2018
Ort	Bad Kreuznach, Tagungshaus der Justiz Bad Münster am Stein-Ebernburg
Referent	Dr. Adalbert Hutter, Institut Dr. Müller Köln

Spezialmodule

Akzeptanzmanagement (E-Akte)

Spezialmodul FS-01

Warum wird dieses Seminar angeboten?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Weil Veränderungsprozesse auch in Organisationen oft Skepsis, Ängste, Ablehnung oder Widerstand auslösen ➤ Weil Veränderungen nur erfolgreich umgesetzt werden können, wenn die Beteiligten sie akzeptieren ➤ Weil Führungskräfte in einem Veränderungsprozess eine starke Rolle spielen
Für wen ist dieses Seminar?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Präsidentinnen und Präsidenten der Landgerichte sowie deren Geschäftsleiterinnen und Geschäftsleiter, die von der Einführung der E-Akte als nächstes betroffen sein werden ➤
Welche Ziele werden erreicht?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sie verstehen, wie Menschen auf Veränderungen reagieren und welche Phasen sie durchlaufen ➤ Sie erkennen, welche Rolle sie selbst in einem Veränderungsprozess spielen ➤ Sie wissen, wie sie einen Veränderungsprozess aktiv begleiten können
Welche Kompetenzen können erworben werden?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sie lernen zu erkennen, in welcher Phase eines Veränderungsprozesses sich Menschen befinden ➤ Sie lernen mit unterschiedlichsten Reaktionen und Stimmungen umzugehen ➤ Sie kennen konkrete kommunikative Maßnahmen im Veränderungsprozess und können sie umsetzen
Wo kann das Gelernte eingesetzt werden?	In allen Phasen von Veränderungsprojekten und -prozessen
Welche Seminarinhalte werden vermittelt?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Was Veränderungen mit Menschen machen ➤ Phasen, die Menschen im Veränderungsprozess durchlaufen ➤ Die Rolle der Führungskraft im Veränderungsprozess ➤ Wie Sie Mitarbeiter/innen erfolgreich mitnehmen ➤ Wie Sie Mitarbeiter/innen aktiv begleiten ➤ Umsetzungsmaßnahmen, die den Veränderungsprozess unterstützen
Methoden	Fachlicher praxisnaher und -relevanter Input, Diskussion, Umsetzungsbeispiele, Erfahrungsaustausch
Termin	Dienstag, den 23. Januar 2018
Ort	Mainz, Ministerium der Justiz
Referent	Denise Maurer, Moderatorin, Rednerin, Kommunikations- und Führungskräftetrainerin mit Branchenschwerpunkt Justiz

Führungsverhaltenstraining für erfahrene Führungskräfte – ein Update

Spezialmodul FS-02

Warum wird dieses Seminar angeboten?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Weil Führungskräfte ihr Führungsverhalten besser kennenlernen können ➤ Weil Führungskräfte die Wirkungen ihres eigenen Führungsverhaltens erfahren können ➤ Weil Führungskräfte Hinweise, Hilfen und Anregungen zur Optimierung ihrer Führungswirkung erhalten
Für wen ist dieses Seminar?	Für alle erfahrenen Führungskräfte
Welche Ziele werden erreicht?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Teilnehmenden erkennen persönliche Führungsverhaltensmuster ➤ Die Teilnehmenden lernen die Wirkungen ihres persönlichen Führungsverhaltens auf andere kennen ➤ Die Teilnehmenden lernen wichtige Hilfen zur Gestaltung der eigenen Führungsarbeit kennen und anwenden ➤ Die Teilnehmenden können Optimierungen ihres Führungsverhaltens erreichen
Welche Kompetenzen können erworben werden?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Teilnehmenden können richtige Entscheidungen für das eigene Führungsverhalten treffen ➤ Die Teilnehmenden können Prognosen über die Wirkungen ihres Führungsverhaltens treffen ➤ Die Teilnehmenden können Kommunikationschancen und -risiken in Führungssituationen richtig beurteilen
Wo kann das Gelernte eingesetzt werden?	In allen Führungs- und Kooperationssituationen
Welche Seminarinhalte werden vermittelt?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Feedback geben, nehmen, nutzen ➤ Führungssituationen beobachten, erleben, auswerten ➤ Erfahrungsgestützte Optimierung des eigenen Führungsverhaltens ➤ Verhaltensfehler erkennen und vermeiden ➤ Technik Praxis der kollegialen Beratung
Methoden	Case Study, Verhaltensanalysen, Team-Austausch, Feedback-Verfahren, Reflecting Team
Termin	Montag, den 26. bis Mittwoch, den 28. Februar 2018
Ort	Trier, Deutsche Richterakademie
Referent	Dr. Reinhardt Biffar, ERBEE ASSOCIATES

Kollegiale Beratung für Geschäftsleitungen

Spezialmodul FS-03

Warum wird dieses Seminar angeboten?	<ul style="list-style-type: none">➤ Weil Führungskräfte häufig mit der Lösung von Problemen alleine sind➤ Weil die einzelne Führungskraft wertvolle Impulse für die Lösung von eigenen Problemfällen bekommt➤ Weil auf diese Weise das Know-how in der Organisation optimal genutzt wird➤ Weil dadurch in der Organisation Netzwerke entstehen, die lösungsorientiert und autonom arbeiten➤ Weil dadurch langfristig eine neue Kultur zur Problemlösung entsteht
Für wen ist dieses Seminar?	Geschäftsleiterinnen und Geschäftsleiter
Welche Ziele werden erreicht?	<ul style="list-style-type: none">➤ Sie lernen die Methode und Techniken der Kollegialen Fallberatung kennen und anwenden➤ Sie lernen den Ablauf, die Rollenverteilung und die Chancen der Kollegialen Fallberatung kennen➤ Sie bearbeiten eigene Praxisfälle und Führungssituationen unter professioneller Anleitung
Welche Kompetenzen können erworben werden?	<ul style="list-style-type: none">➤ Sie können Situationen analysieren➤ Sie arbeiten mit Hypothesen➤ Sie denken und fragen systemisch➤ Sie schärfen Ihre Beobachtungsgabe➤ Sie entwickeln Lösungsimpulse
Wo kann das Gelernte eingesetzt werden?	In allen Situationen, in denen sich (Teil-)Gruppen von Kollegen zur Bearbeitung von Praxisfällen zusammenschließen
Welche Seminarinhalte werden vermittelt?	<ul style="list-style-type: none">➤ Ablauf, Rollenverteilung und Techniken der Kollegialen Fallberatung➤ Durchführen von Fallberatungen➤ Reflexion, Diskussion und Manöverkritik
Methoden	Kollegiale Fallberatung unter Anleitung
Termin	Donnerstag, den 1. bis Freitag, den 2. März 2018 sowie 5. bzw. 6.Juni 2018 für jeweils die halbe Gruppe
Ort	Trier, Deutsche Richterakademie, die weiteren Termine nach Vereinbarung
Referent	Beate Zink-Weinrich, Dipl.-Psychologin

Führen von Mitarbeitenden mit Leistungsdefiziten

Spezialmodul FS-04

Warum wird dieses Seminar angeboten?	<ul style="list-style-type: none">➤ Weil es in jedem Arbeitsteam Leistungsunterschiede gibt➤ Weil die Führungskräfte die Symptome sehen, aber nicht die Hintergründe oder Auslöser der Leitungsschwäche kennen➤ Weil die Einschätzung des beobachteten Verhaltens schwerfällt➤ Weil die Führungskräfte im Spannungsverhältnis zwischen den betrieblichen Leistungsanforderungen und der Rücksichtnahme auf die jeweilige persönliche Situation stehen
Für wen ist dieses Seminar?	Für alle (angehenden) Führungskräfte und Projektleiter/innen
Welche Ziele werden erreicht?	<ul style="list-style-type: none">➤ Auf der Grundlage konkreter Praxissituationen mehr Klarheit in Ursachen und Verläufe von Leistungsdefiziten bringen➤ Mit gezielter Kommunikation, Leistungsdefizite abbauen zu helfen➤ Erlernen von Handlungsoptionen im Spannungsverhältnis von Leistungsanforderungen, Rücksichtnahme und Team-Akzeptanz
Welche Kompetenzen können erworben werden?	<ul style="list-style-type: none">➤ Fähigkeit zur Analyse von Leistungsdefiziten➤ Kommunikationsfähigkeit in schwierigen Führungssituationen
Wo kann das Gelernte eingesetzt werden?	In Konfliktsituationen, die durch Leistungsdefizite entstehen
Welche Seminarinhalte werden vermittelt?	<ul style="list-style-type: none">➤ Häufige Auslöser von Leistungsdefiziten➤ Übergänge zwischen interner und arbeitsrechtlicher Fallhandhabung➤ Auswirkungen von Leistungsmängeln auf das Team im Blick haben➤ Wie die Führungskraft ihre Leistungserwartung an die Belastungssituation anpasst➤ Welche Vereinbarungen die Führungskraft mit dem Mitarbeiter schließt➤ Wirkungsüberprüfung – Gesprächskonsequenzen
Methoden	Sachvortrag, Analyse, praktische Übung
Termin	Dienstag, den 17. bis Mittwoch, den 18. April 2018
Ort	Trier, Deutsche Richterakademie
Referent	Dr. Michael Schnell, Institut Dr. Müller, Köln

Hochleistung ohne Stress? Belastungen reduzieren – Resilienz stärken

Spezialmodul FS-05

Warum wird dieses Seminar angeboten?	➔ Um die eigene Berufs- und Lebenszufriedenheit zu steigern
Für wen ist dieses Seminar?	Für alle (angehenden) Führungskräfte und Projektleiter/innen
Welche Ziele werden erreicht?	Wege für mehr berufliche Gelassenheit und Leistungsfähigkeit werden erarbeitet und mit kurzen Übungen auch trainiert
Welche Kompetenzen können erworben werden?	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Die Teilnehmenden lernen, äußere und innere Stressoren zu identifizieren und mit ihnen umzugehen ➔ Es werden Wege aufgezeigt, die Balance zwischen Hochleistung und eigener Zufriedenheit und Gesundheit zu finden und zu erhalten
Wo kann das Gelernte eingesetzt werden?	In Stresssituationen des Alltags
Welche Seminarinhalte werden vermittelt?	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Die wichtigsten Ursachen für Belastungen am Arbeitsplatz ➔ Situationen, die Stress auslösen und die Reaktion des Körpers in Stress-Situationen ➔ Verhalten in Stress-Situationen und positive Beeinflussung bei Stress-Reaktionen ➔ Persönliche Interessen und Arbeitsanforderungen besser in Übereinstimmung bringen ➔ Die Bedeutung von Resilienz – Stärkung der eigenen Resilienz
Methoden	Trainerimpulse, Selbstreflexion, Kleingruppenarbeiten, Kreatives Erarbeiten, Erfahrungsaustausch
Termin	Dienstag, den 28. bis Mittwoch, den 29. August 2018
Ort	Ulmet, Waldhotel Felschbachhof
Referent	Dipl.-Soz. Angelika Rocklage, Institut Dr. Müller Köln

Akzeptanzmanagement (E-Akte)

Spezialmodul FS-06

Warum wird dieses Seminar angeboten?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Weil Veränderungsprozesse auch in Organisationen oft Skepsis, Ängste, Ablehnung oder Widerstand auslösen ➤ Weil Veränderungen nur erfolgreich umgesetzt werden können, wenn die Beteiligten sie akzeptieren ➤ Weil Führungskräfte in einem Veränderungsprozess eine starke Rolle spielen
Für wen ist dieses Seminar?	➤ Präsidentinnen und Präsidenten der Landgerichte sowie deren Geschäftsleiterinnen und Geschäftsleiter, die von der Einführung der E-Akte als nächstes betroffen sein werden
Welche Ziele werden erreicht?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sie verstehen, wie Menschen auf Veränderungen reagieren und welche Phasen sie durchlaufen ➤ Sie erkennen, welche Rolle sie selbst in einem Veränderungsprozess spielen ➤ Sie wissen, wie sie einen Veränderungsprozess aktiv begleiten können
Welche Kompetenzen können erworben werden?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sie lernen zu erkennen, in welcher Phase eines Veränderungsprozesses sich Menschen befinden ➤ Sie lernen mit unterschiedlichsten Reaktionen und Stimmungen umzugehen ➤ Sie kennen konkrete kommunikative Maßnahmen im Veränderungsprozess und können sie umsetzen
Wo kann das Gelernte eingesetzt werden?	In allen Phasen von Veränderungsprojekten und -prozessen
Welche Seminarinhalte werden vermittelt?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Was Veränderungen mit Menschen machen ➤ Phasen, die Menschen im Veränderungsprozess durchlaufen ➤ Die Rolle der Führungskraft im Veränderungsprozess ➤ Wie Sie Mitarbeiter/innen erfolgreich mitnehmen ➤ Wie Sie Mitarbeiter/innen aktiv begleiten ➤ Umsetzungsmaßnahmen, die den Veränderungsprozess unterstützen
Methoden	Fachlicher praxisnaher und -relevanter Input, Diskussion, Umsetzungsbeispiele, Erfahrungsaustausch
Termin	Dienstag, den 25. September 2018
Ort	Mainz, Ministerium der Justiz
Referent	Denise Maurer, Moderatorin, Rednerin, Kommunikations- und Führungskraftetrainerin mit Branchenschwerpunkt Justiz

Fachfortbildungen

Personalvertretungsrecht für Führungskräfte

Fachfortbildung FF-01

Warum wird dieses Seminar angeboten?	Als Teil des kollektiven Arbeitsrechts und des kollektiven Beamtenrechts nimmt das Personalvertretungsrecht eine zentrale Stellung im Recht des öffentlichen Dienstes ein. Dabei gehen die Aufgaben der Personalvertretung weit über die im Landespersonalvertretungsgesetz (LPersVG) benannten Fälle der Mitbestimmung hinaus. Sie verpflichten die Dienststelle meist zu einer frühzeitigen Unterrichtung der Personalvertretung sowie einer partnerschaftlichen Einbindung in eine Vielzahl von Entscheidungen. Das Verständnis der Regelungssystematik und die Kenntnis der Aufgaben des Personalrats sind somit wichtige Faktoren bei der Gestaltung behördeninterner Entscheidungsprozesse.
Für wen ist dieses Seminar?	Behördenleiterinnen und Behördenleiter, Geschäftsleiterinnen und Geschäftsleiter der Gerichte und Staatsanwaltschaften, deren Stellvertretungen sowie insoweit zuständige Mitarbeiter/innen in der Verwaltung
Welche Ziele werden erreicht?	Überblick über die Gesetzessystematik, die Aufgaben der Personalvertretung, die gegenseitigen Rechte und Pflichten von Personalrat und Dienststellenleitung (einschließlich der Regeln der Zusammenarbeit) sowie die Folgen einer Nichtbeachtung
Welche Kompetenzen können erworben werden?	<ul style="list-style-type: none">➤ Erkennen von Beteiligungspflichten, Kenntnis der Beteiligungsformen➤ gesetzeskonforme Personalratsbeteiligung, Umgang mit Meinungsverschiedenheiten
Wo kann das Gelernte eingesetzt werden?	Bei der täglichen Arbeit als Vorgesetzte/r mit Personal- und/oder Organisationsverantwortung
Welche Seminarinhalte werden vermittelt?	<ul style="list-style-type: none">➤ Allgemeine und besondere Aufgaben der Personalvertretung (insbesondere Mitbestimmungsverfahren),➤ Regeln der Zusammenarbeit, Rechte und Pflichten (Überblick),➤ Folgen der Nichtbeteiligung und sonstiger Pflichtverletzungen (Überblick)
Methoden	Vortrag, Praxisbeispiele, Diskussion
Termin	15.05.2018 halbtags
Ort	Mainz, Ministerium der Justiz
Referent	Achim Wagner, Dozent für Kommunalrecht und öffentliches Dienstrecht an der Hochschule für öffentliche Verwaltung Rheinland-Pfalz, Mayen

Disziplinarrecht

Fachfortbildung FF-02

Warum wird dieses Seminar angeboten?	➤ Weil das beamtenrechtliche Disziplinarrecht materiell- wie verfahrensrechtlich besondere Anforderungen an die Behördenleitungen und Geschäftsleitungen stellt
Für wen ist dieses Seminar?	Behördenleiterinnen und Behördenleiter, Geschäftsleiterinnen und Geschäftsleiter der Gerichte und Staatsanwaltschaften sowie Präsidialrichterinnen und Präsidialrichter
Welche Ziele werden erreicht?	➤ Sicherheit bei der Durchführung eines behördlichen oder gerichtlichen Disziplinarverfahrens ➤ Kenntnis der Folgen eines Disziplinarverfahrens und Sicherheit bei dessen Vollziehung
Welche Kompetenzen können erworben werden?	Sie erwerben die Kompetenz ➤ beurteilen zu können, unter welchem Voraussetzungen Beamtinnen und Beamte gegen ihre Dienstpflichten verstoßen und ein Dienstvergehen begehen ➤ diese aufzuklären und ➤ auf diese zu reagieren
Wo kann das Gelernte eingesetzt werden?	Bei der Leitung einer Behörde oder Geschäftsstelle
Welche Seminarinhalte werden vermittelt?	➤ Einordnung von innerdienstlichem und außerdienstlichem Fehlverhalten als Dienstvergehen ➤ Einleitung und Ablauf eines behördlichen Disziplinarverfahrens ➤ Verfahrensgrundsätze ➤ Vorläufige Maßnahmen des Dienstherrn ➤ Maßnahmenbemessung/Auswahl der Disziplinarmaßnahme ➤ Abschlussentscheidung ➤ Beteiligung von Interessenvertretungen ➤ Folgen und Vollziehung von Disziplinarmaßnahmen ➤ Ablauf eines gerichtlichen Disziplinarverfahrens ➤ Unterschiede zwischen Beamtendisziplinarrecht und Richterdisziplinarrecht
Methoden	Vortrag, Praxisbeispiele, Diskussion
Termin	Mittwoch, den 20. Juni 2018
Ort	Mainz, Ministerium der Justiz
Referent	Dr. Franz Werner Gansen, Vizepräsident des Sozialgerichts Koblenz

Update öffentliches Dienstrecht

Fachfortbildung FF-03

Warum wird dieses Seminar angeboten?	Das öffentliche Dienstrecht ist ständigen Veränderungs- und Weiterentwicklungsprozessen unterworfen. Das Tagesseminar soll über die aktuellen Entwicklungen im öffentlichen Dienstrecht in kompakter und strukturierter Form informieren
Für wen ist dieses Seminar?	Behördenleiterinnen und Behördenleiter, Geschäftsleiterinnen und Geschäftsleiter der Gerichte, Staatsanwaltschaften und Justizvollzugsanstalten, deren Stellvertretungen sowie insoweit zuständige Mitarbeiter/innen in der Verwaltung
Welche Ziele werden erreicht?	Die Teilnehmenden erhalten einen kompakten und strukturierten Überblick über die aktuellen Entwicklungen im öffentlichen Dienstrecht
Welche Kompetenzen können erworben werden?	Vorhandene Kenntnisse und Kompetenzen werden aktualisiert und ergänzt
Wo kann das Gelernte eingesetzt werden?	in personalverwaltenden Aufgabenbereichen der Justizverwaltung
Welche Seminarinhalte werden vermittelt?	Aktuelle Entwicklungen im öffentlichen Dienstrecht insbesondere zu den Bereichen: <ul style="list-style-type: none">➤ Beamtenrecht➤ Laufbahnrecht➤ Besoldungsrecht➤ Arbeits- und Tarifrecht
Methoden	Vortrag, Praxisbeispiele, Diskussion
Termin	Donnerstag, den 13. September 2018
Ort	Mainz, Ministerium der Justiz
Referent	Ralf Schmorleiz, Dozent für Kommunalrecht und öffentliches Dienstrecht an der Hochschule für öffentliche Verwaltung Rheinland-Pfalz, Mayen

Aufstellung und Bewirtschaftung der Stellenpläne

Fachfortbildung FF-04

Warum wird dieses Seminar angeboten?	<ul style="list-style-type: none">➤ Weil Fachfortbildungen, insbesondere eine Fortbildung zum Thema „Aufstellung und Bewirtschaftung der Stellenpläne“ von der Praxis ausdrücklich gewünscht wird➤ Weil Informationen erforderlich sind, damit sachlich richtige und umfassende Antworten auf Fragen (und Gerüchte) aus der Belegschaft zur Stellenplanung und -bewirtschaftung gegeben werden können
Für wen ist dieses Seminar?	Behördenleiterinnen und Behördenleiter, Geschäftsleiterinnen und Geschäftsleiter der Gerichte, Staatsanwaltschaften und Justizvollzugsanstalten sowie Präsidualrichterinnen und Präsidualrichter
Welche Ziele werden erreicht?	Durch Transparenz zur Akzeptanz der Stellenplanung und Stellenbewirtschaftung
Welche Kompetenzen können erworben werden?	Sie können den Mitarbeitenden in Ihren Dienststellen, die hinter der Stellenplanung und Stellenbewirtschaftung stehenden Überlegungen nachvollziehbar, verständlich und überzeugend vermitteln
Wo kann das Gelernte eingesetzt werden?	In der Führungsfunktion im Zusammenhang mit Personalgesprächen oder Personalversammlungen
Welche Seminarinhalte werden vermittelt?	<ul style="list-style-type: none">➤ Aufstellung und Bewirtschaftung der Stellenpläne, Stellen- und Personalverteilung,➤ Anzahl, Auswahl und Verteilung der Anwärterinnen und Anwärter,➤ Unterschiede der Bewirtschaftung von Stellen für Beamtinnen und Beamte und Beschäftigte,➤ Aufstockungen, Teilzeit, Leerstellen, Personalersatz etc.
Methoden	Sach-Input, Praxisbeispiele, Diskussion
Termin	Donnerstag, den 8. November 2018
Ort	Mainz, Ministerium der Justiz
Referent	RD Günter Müller, Ministerium der Justiz und LRD Michael Mrohs, OLG Koblenz